



*Ebert, Friedrich*

*Buchdrucker*

*Mitglied des Politbüros  
des ZK der SED und  
Oberbürgermeister von  
Groß-Berlin*

*Berlin*

*SED-Fraktion*

Geboren am 12. September 1894 in Bremen. Verheiratet. 1919 Redakteur der sozialdemokratischen Presse. 1928 bis 1933 Mitglied des Deutschen Reichstages. Illegale antifaschistische Tätigkeit, Haft und KZ Oranienburg, Börgermoor, Lichtenburg. 1945 Landesvorsitzender der SPD/SED Land Brandenburg, Vorsitzender der Beratenden Versammlung und Präsident des Landtages Brandenburg. Seit 1946 Mitgl. des Parteivorstandes bzw. des ZK der SED. Seit 1948 Oberbürgermeister von Groß-Berlin und Mitgl. der Bezirksleitung Groß-Berlin der SED. Seit 1949 Mitgl. des Politbüros des ZK der SED. 1957—1964 Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindetages. Mitgl. der Provisorischen Volkskammer, seit 1950 Abgeordneter, 1950—1963 Stellv. des Präsidenten, seit 1963 Mitgl. des Präsidiums der Volkskammer. Seit 1960 Mitglied des Staatsrates.

Karl-Marx-Orden, Vaterländischer Verdienstorden in Gold, Orden des Staatsbanners der KVDR, Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse in den Jahren 1918—1923, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Verdienstmedaille der DDR, „Held der Arbeit“, Orden „Banner der Arbeit“, Fritz-Heekert-Medaille, Ehrenzeichen GDSF, Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, Ehrennadel für 50jährige Zugehörigkeit zur Partei.